

FKZ 2814HS006-008: Tiergesundheit, Hygiene und Biosicherheit in deutschen Milchkuhbetrieben – eine Prävalenzstudie (PraeRi)

Kurzfassung

Im Rahmen einer Querschnittsstudie wurde eine repräsentative Beschreibung der Tiergesundheit, Haltung, Hygiene, Fütterung und Biosicherheit bei Milchkühen, Jungtieren und Kälbern unter den aktuellen Bedingungen in deutschen Milchkuhbetrieben durchgeführt. Insgesamt wurden 765 Betriebe in drei Regionen mit intensiver Milchkuhhaltung (Nord: n=253; Ost: n=252; Süd: n=260) in 7 Bundesländern besucht. Die erforderlichen Daten wurden im Rahmen eines Interviews mit den TierhalterInnen, einer Betriebsinspektion, sowie einer Untersuchung von Kühen, Jungtieren und Kälbern erhoben. Weiterhin erfolgten Analysen der offenen Silagen, Rationsberechnungen, Auswertung der Daten der Milchleistungsprüfung und eine Untersuchung von Tankmilch auf Antikörper gegen Parasiten. Die von den TierhalterInnen erhaltenen Krankheitsinzidenzen lagen im Mittel meist im einstelligen, bei Gebärmutterentzündung, Mastitis und Lahmheit im unteren zweistelligen Bereich. Allerdings war die Datengrundlage unsicher, da sie oft auf einer Schätzung beruhte. Im Vergleich zu eigenen Untersuchungen wurde das Krankheitsaufkommen oft von den TierhalterInnen unterschätzt. Die Abgangs- und Mortalitätshäufigkeit bei den Kühen lagen bei ca. 35 % bzw. ca. 3 %. Bei den Kälbern betrug die Totgeburtensrate und die Aufzuchtverluste bis zum 84. Lebensstag (weibliche Kälber) jeweils ca. 5 %. Die zahlreichen untersuchten potentiellen Risikofaktoren wiesen erwartungsgemäß eine starke Betriebsvariabilität auf. Es gab regionale Unterschiede, die teils tatsächlich regionsspezifisch waren (z.B. Weidegang), teils aber einen Effekt der Betriebsgröße darstellten. Insgesamt gab es viele gut wirtschaftende Betriebe, aber leider auch einen beträchtlichen Anteil an Betrieben, in denen die verschiedenen Aspekte einer guten landwirtschaftlichen Praxis nicht eingehalten wurde mit Konsequenzen für die Tiergesundheit. Weiterhin war ein Verständnis für Biosicherheit kaum vorhanden und die Dokumentation war oft nicht ausreichend oder wurde nicht entsprechend genutzt. Hier ist Handlungsbedarf für Verbesserungen gegeben. Basierend auf den Ergebnissen wurden Handlungsoptionen für die in Milchkuhbetrieben tätigen Berufsgruppen und die Politik entworfen.